



SPD-Kreistagsfraktion Augsburg | Schaezlerstraße 13 | 86150 Augsburg

Landratsamt Augsburg
Landrat Martin Sailer
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

SPD-KREISTAGSFRAKTION AUGSBURG

Schaezlerstraße 13
86150 Augsburg
Fraktionsvorsitzender Harald Güller
Telefon: 0821 3193670
Telefax: 0821 3193671
E-Mail: harald.gueller.sk@bayernspd-landtag.de

Augsburg, 10. Januar 2018

Antrag auf eine glyphosatfreie Zone in unserem Landkreis

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Martin,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt folgenden Antrag und bittet um Beratung in den zuständigen Ausschüssen und um zustimmende Beschlussfassung im Kreistag.

Antrag:

- Der Landkreis Augsburg verzichtet auf jeden Einsatz von Glyphosat in seinem Zuständigkeitsbereich. Dies gilt auch für die bisher noch zulässigen Anwendungen im landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Bereich.
- Der Landkreis Augsburg überprüft gegebenenfalls bestehende Pachtverhältnisse und schreibt bei der Bewirtschaftung von landkreiseigenen Flächen vor, dass glyphosathaltige Mittel nicht verwendet werden dürfen.
- Der Landkreis appelliert an alle Landwirte, grundsätzlich auf den Einsatz von diesem Wirkstoff zu verzichten.
- Der Landkreis bietet, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie etwa dem BBV, Informationen und bei Bedarf auch ein Veranstaltung für Landwirte an, um die Alternativen zum Einsatz von Glyphosat aufzeigen.
- Für Privatpersonen, die zum Beispiel bei der Pflege von Gärten oder Einfahrten – trotz bestehenden Anwendungsverbots – glyphosathaltige Mittel einsetzen, gibt der Landkreis Informationen, wie dies auch ohne glyphosathaltige Mittel gut möglich ist.
- Der Landkreis Augsburg hält das Ziel den Landkreis als glyphosatfreie Zone auszuweisen für zielführend und richtig und unterstützt Aktivitäten, dies zu erreichen.

Begründung:

Das Europäische Parlament hat die Zulassung für den Einsatz von Glyphosat für fünf Jahre verlängert. Glyphosat ist das am häufigsten verkaufte Unkrautvernichtungsmittel und wird massenhaft auch auf deutschen Ackerflächen eingesetzt. Gleichzeitig gilt es nach einem Gutachten der Krebsforschungsagentur der WHO als krebserregend und trägt außerdem zum Artensterben in der Landwirtschaft bei. Die Mehrheit der Deutschen spricht sich deshalb auch für ein generelles Verbot aus.

Der Landkreis Augsburg leistet mit seiner Unterstützung für das Anliegen, Glyphosat nicht mehr einzusetzen, und durch seine Aktivitäten den ihm möglichen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels und des Ziels einer ökologischen Bewirtschaftung aller Flächen.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Güller
Fraktionsvorsitzender

Roland Mair
Kreisrat